

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<p><b>Bundsförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) Zuschuss</b></p> <p><b>Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) v. 09.12.2022, gilt ab 01.01.2023, (bis 31.12.2030) (BAnz AT 30.12.2022 B1)</b></p> <p>(BM f. Wirtschaft und Klimaschutz) (BMWK)</p> <p><b>Antragstelle: BAFA</b> <b>Antrag vor Auftragserteilung</b> Antragstellung seit 04.01.2021 <b>(ausschließl. Online-Verfahren)</b></p> <p><b>Förderung nur Gebäudebestand</b></p> <p><b>Zuschüsse:</b> Bewilligungsbehörde: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Frankfurter Straße 29 - 35 65760 Eschborn</p> <p>www.bafa.de</p> <p>Tel.: 06196 908 – 1625</p>	<p>Privatpersonen, WEGemeinschaften, freiberuflich Tätige; Kommunen, kommun. Gebietskörperschaften und Zweckverbände, alle gewerblichen Unternehmen unabhängig von Größe, gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften, (als Eigentümer, Mieter, Pächter, auch Contractoren)</p> <p><u>Nicht antragsberechtigt sind</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Bund und die Bundesländer und deren Einrichtungen</li> <li>Hersteller von förderfäh. Anlagen</li> </ul> <p>für Bestandsgebäude, die zum Zeitpunkt der Antragstellung mind. 5 Jahren alt sind</p>	<p><b>Höchstgrenze für alle Einzelmaßnahmen:</b> <b>- Einschränkung der Förderfähigkeit bei Umfeldmaßnahmen: (z.B. Bodenbeläge, Fliesen)</b></p> <p>Energet. Sanierung von Wohngebäuden (WG) und Nichtwohngebäuden (NWG) (<b>mind. 5 Jahre alt</b>)</p> <p><b>1. Bauhülle:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dämmung AW, DA/oGD, KD/FB/IW;</li> <li>- Austausch Fenster, Außentüren u. – tore</li> <li>- sommerl. Wärmeschutz (Einbau außenl. Schutzeinrichtg.)</li> </ul> <p><b>2. Anlagentechnik außer Heizung:</b> Einbau, Austausch, Optimierung RLT inkl. WRG/KälteRG; WG: • Einbau digitaler Systeme zur energet. Betriebs- und Verbrauchsoptimierung bzw. („Efficiency Smart Home“) NWG: • Einbau von MSR-Technik (Gebäudeautomatisierungsgrades mind. Klasse B nach DIN V 18599-11); • Kältetechnik zur Raumkühlung; • Einbau energieeffizienter Beleuchtungssysteme.</p>	<p>WG: max. 60.000 €/WE/a; max. 600.000 €/Gebäude</p> <p>NWG: max. 1.000 €/m² NGF, max. 5 Mio €/Gebäude</p> <p>Mindestinvestition: 2.000 € brutto <b>Zuschuss: 15 %</b> (mit ISFP bei WG: + 5 % Bonus)</p> <p>Mindestinvestition: 2.000 € brutto <b>Zuschuss: 15 %</b> (mit ISFP bei WG: + 5 % Bonus)</p>
	<p>bei Heizungsaustausch stets mit hydraulischem Abgleich</p> <p>Durchführung der Maßnahmen durch ein Fachunternehmen <b>auch Materialrechnungen ff.</b></p>	<p><b>3. Anlagentechnik zur Wärmeerzeugung</b></p>	<p><b>Gas-Brennwertheizungen („Renewable Ready“) und Gas-Hybridheizungen nicht mehr förderfähig.</b></p>
	<p><b>Elektronische Antragstellung auch über einen Bevollmächtigten mit Vollmacht möglich</b> <b>Bewilligungszeitraum: 24 Monate</b> (Energieberatung vor der Planung empfohlen !) Energieberater (KfW-Expertenliste)</p> <p><b>Energieeffizienz-Experte zwingend bei:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle</li> <li>• Anlagentechnik (außer Heizung)</li> <li>• Fachplanung und Baubegleitung</li> </ul> <p>(Ausstellung TPB / TPN)</p> <p>- weitere technische Mindest-Anforderungen und Liste der förderfähige Anlagen beachten!</p> <p>Visualisierung des Ertrags EE z. B. an elektronische Anzeigetafeln in allgemein zugänglichen Räumen wie: Berufs- und allgemeinbildenden Schulen, Fachhochschulen, Uni's, Kirchen...</p>	<p><b>Errichtg./Erweiterung therm. Solarkollektoranlagen</b> (WG + NWG); ≥ 50 % der erzeugten Wärme bzw. Kälte) für WW / Hzg. / Kombi / Kälteerz.</p> <p><b>Errichtung/Erw. Biomasseheizungen</b> <b>Biomasseanlagen ≥ 5kW<sub>P</sub>Nenn</b> ≥50 % der erzeugten Wärme für: für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz / Zufuhr in Geb.-Netz Gefördert: Pellet-, Hackschn.-kessel, Pelletöfen mit Wa.-tasche, Kombination: Pellets / Hackgut / Scheitholz, besonders emissionsarme Scheitholzvergaserk.</p> <p><b>Errichtung + Nachrüstung von Wärmepumpen</b> ≥50 Prozent der erzeugten Wärme für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz./Zufuhr in Geb.-Netz + WP-Nachrüstung bivalenter Systeme</p> <p><b>Einbau von stationären Brennstoffzellensystemen</b> (ausschließlich mit grünem Wasserstoff oder Biomethan (Kosten für Herstellung Wasserstoff nicht förderfähig))</p> <p><b>Innovative Heiztechnik auf Basis EE</b> EE-Anteil ≥ 80 % Einbindung, sowie ≥50 Prozent der erzeugten Wärme für: für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz / Zufuhr in Geb.-Netz</p> <p><b>•Erneuerbare Energien-Hybridheizungen (EE-Hybride)</b> Kombinationen von Heizungssystemen, die jeweils nur erneuerbare Energien nutzen (EE-Hybride)</p>	<p><b>Zuschuss: 25 %</b> (Öl/Gas-Austauschbonus: +10%)</p> <p><b>Zuschuss: 10 %</b> (Öl/Gas-Austauschbonus: +10%)</p> <p><b>Zuschuss: 25 % + 5% f. Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser od. natürliches Kältemittel</b> (Öl/Gas-Austauschbonus: + 10 %)</p> <p><b>Zuschuss: 25 %</b> (Öl/Gas-Austauschbonus: +10%)</p> <p><b>Zuschuss:</b> <b>20%</b> mit Einbindung einer Biomasseheizung (bei bes. emissionsarmen Biomasseanlagen +5 %) <b>25%</b> ohne Einbindung einer Biomasseheizung</p>

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<b>Fortsetzung</b>  <b>Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)</b>  <b>Darlehen:</b> <b>KfW-Programm 262</b> <b>BEG Wohngebäude Kredit</b> <b>Einzelmaßnahmen <u>entfallen</u></b>		<b>•Errichtg., Erweiterg. u. Umbau v. Gebäudenetzen</b> <b>Anschluss an ein Gebäudenetz</b> Mindestens 65 % Anteil; Biomasse max. 75 % <b>Anschluss an ein Wärmenetz</b> Mindestens 25 % Anteil EE im Wärmemix od. $f_p$ max. 0,6 entfällt Mindestens 55 % Anteil EE im Wärmemix od. $f_p$ max. 0,25 entfällt (Wärmeerz., Speicherung, Verteilung, MSR, WÜST)	<b>Zuschuss:</b> <b>Gebäudenetz 25 % (WG und NWG)</b> <b>Wärmenetz 30 % (WG und NWG)</b> (Öl/Gas-Austauschbonus: +10%) (Komponenten nicht Eigentum Netzbetreiber)
		<b>4. Heizungsoptimierung</b> - Ersatz von Heizungspumpen u. WWZirkul.-pumpen durch hocheffiziente Pumpen, Anpassung VL-Temp. - (für Wärmepumpen auch die Optimierung der Wärmep.) - hydraul. Abgleich incl. Einstellung Heizkurve - Absenkung RL-Temp. bei Gebäudenetzen - Dämmung Rohrleitg., Einbau Flächenhgz., NT-Heizkörper, Wärmespeicher, Mess-, Steuer-, Regelungstechnik	<b>Anlagenalter &gt; 2 Jahre und &lt; 20 Jahre !!</b>  <b>Zuschuss 15 %; mind. 300 € brutto;</b> <b>(Wohn- und Nichtwohngebäude)</b> <b>WG: nur für Bestandsgebäude mit max. 5 WE</b> (Bonus: ISFP WG: + 5 %) <b>NWG bis 1000 m² NGF</b>
		<b>Heizungs-Tausch-Bonus für Öl-, Gasetagen-, Gaszentral-, Kohle- und Nachtspeicherheizungen</b> (Gasheizung mind. 20 J. alt, Ausnahme Gasetagenheizung)	<b>Bonus 10% (für alle o.g. EE-Heizungen)</b>  <b>Nach Austausch: keine fossilen Brennstoffe !</b>
		<b>Fachplanung und Baubegleitung</b>	<b>WG: Zuschuss 50 %</b> von max. 5.000 €/a (EFH/ZFH) <b>MFH (≥ 3 WE) 50%</b> von 2.000 €/WE bzw. max. 20.000 €/a <b>NWG: Zuschuss 50%</b> von max. 5 €/m² NGF/max. 20 T€/a
<b>Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG - KfW 261) Kredit</b>  <b>Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG) v. 09.12.2022, gilt ab 01.01.2023, (bis 31.12.2030) (BAnz AT 30.12.2022 B2)</b>  <b>Antragstellung vor Beginn der Maßnahme</b> (Ausnahme Betroffene Hochwasser 2021: Baubeginn vor Antragstellung mgl., Antrag bis 30.06.2023)  <b>Antrag an KfW über Hausbank</b>  <b>KfW 461 eingestellt!</b> <b>Energieeffizient Bauen u. Sanieren (KfW-Progr. 151, 152, 153, 430, 431) eingestellt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gewerbl. Unternehmen (In- u. Ausl.),</li> <li>- Freiberufler, Contractoren</li> <li>- Privatpersonen</li> <li>- Kommun. Gebietskörperschaften</li> <li>- Wohnungsbaugesellschaften</li> <li>- Gemeinde- und Zweckverbände, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts,</li> <li>- gemeinnützige Organisationen, einschließlich Kirchen</li> </ul> <b>(Energieberatung Wohngebäude vor der Planung empfohlen!)</b> <b>(Nachweis: Bestätigung / Energieausweis durch Sachverst./Energieberater (KfW-Expertenliste)</b>	<b>Energetische Sanierung zum KfW-Eff.-haus, Umwidmung Nichtwohnfläche in Wohnfläche</b> <b>Sanieren zum Effizienzhaus: KfW-EH 100 entfallen !</b> <b>KfW-EH 85</b> ( $Q_p \leq 85\% Q_{p, REF}$ ); $HT \leq 100\% H_{T, Referenz}$ ) <b>KfW-EH 70</b> ( $Q_p \leq 70\% Q_{p, REF}$ ); $HT \leq 85\% H_{T, Referenz}$ ) <b>KfW-EH 55</b> ( $Q_p \leq 55\% Q_{p, REF}$ ); $HT \leq 70\% H_{T, Referenz}$ ) <b>KfW-EH 40</b> ( $Q_p \leq 40\% Q_{p, REF}$ ); $HT \leq 55\% H_{T, Referenz}$ ) <b>KfW-EH Denkmal</b> ( $Q_p \leq 160\% EnEV_{Ref.}$ ) <b>- zusätzl. ab 22.09.2022 „Worst Performing Building“ Bonus</b> <b>• Effizienzhaus 40 / 55 WPB oder 40 / 55 / 70 EE WPB</b> <b>- EE-Klasse: ≥ 65 % EE-Anteil und WRG !!</b> <b>- Sanierung: WG mind. 5 Jahre alt</b> <b>- Ersterwerb sanierter Gebäude (1 Jahr n. Abnahme)</b> - EH Denkmal auch für bes. erhaltenswerte Bausubstanz - Einhaltung der GEG-Anforderungen und <b>KfW-Merkblatt</b> (Öl- und Gasheizung nicht mehr förderfähig!!)  <b>WPB: Baujahr &lt; 1957 und ungedämmte AWand oder Energieausweis (Bedarf od. Verbrauch) Effizienzklasse H</b>  <b>Neubau seit 01.03.2023 Förderung „Klimafreundlicher Neubau – Wohngebäude (297, 298)“</b>	<b>Sanierung: Eff.-Haus Kredit max. 120 T€/WE</b> <b>EE/NH Klasse Kredit max. 150 T€/WE</b>  <b>Tilgungszuschuss (TZ):</b> <b>KfW-EH Denkmal + 85: 5 % EE/NH: 10 %</b> <b>KfW-EH 70: 10 % EE/NH: 15 %</b> <b>KfW-EH 55: 15 % EE/NH: 20 %</b> <b>KfW-EH 40: 20 % EE/NH: 25 %</b> <b>Bemessungsgrundlage: Anzahl WE nach Sanierung + Bonus „WPB“: +10 % bei Sanierung zum 70 EE WPB, 55 WPB oder 55 EE WPB, 40 WPB oder 40 EE WPB (Bonus mit der EE-Klasse kumulierbar.)</b>  <b>„Serielle Sanierung“ (SerSan) - Zusatzbonus + 15 %</b> <b>Effizienzhaus 55 SerSan oder 55 EE SerSan</b> <b>• Effizienzhaus 40 SerSan oder 40 EE SerSan</b> <b>Boni für „Worst Performing Building“ + Serielle Sanierung sind kumulierbar, Max.-Grenze zusammen max. 20%</b>  <b>Energetische Fachplanung und Baubegleitung:</b> <b>• Ein- und Zweifamilienhäuser: 10.000 Euro pro Vorhaben</b> <b>• Mehrfamilienhäuser: 4.000 Euro/WE, max. 40 T €/Vorh.</b>
<b>Energieeffizient Bauen u. Sanieren</b> <b>Zuschuss Brennstoffzelle KfW-433</b>	<b>Keine Antragstellung möglich – Förderung eingestellt.</b>	- Kosten stationärer <b>Brennstoffzellensysteme</b> + Einbau <b>=&gt; s. BEG-EM</b>	<b>Zuschuss: max. 40 %</b> der förderfähigen Gesamtkosten

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<p>Bundesförderung für effiziente Gebäude – <b>Nichtwohngebäude</b> (BEG NWG - KfW 263) <b>Kredit</b></p> <p><b>Richtlinie BEG – Nichtwohngebäude</b> (BEG NWG) vom 09.12.2022, gilt ab 01.01.2023, (bis 31.12.2030) BAnz AT 30.12.2022 B3 (BMWK)</p> <p>Antrag an KfW über Hausbank</p> <p><b>Energieeffizient Bauen u. Sanieren</b> (KfW 276, 277, 278, 463 eingestellt !)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gewerbl. Unternehmen (In- u. Ausl.),</li> <li>- Freiberufler, Contractoren</li> <li>- Privatpersonen</li> <li>- Kommun. Gebietskörperschaften</li> <li>- Gemeinde- und Zweckverbände</li> <li>- Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts,</li> <li>- gemeinnützige Organisationen, einschließlich Kirchen</li> </ul> <p>(Energieeffizienzberatung durch Sachverständige empfohlen/notwendig)</p>	<p><b>- Energet. Sanierung v. Nichtwohngebäuden,</b></p> <p><b>- Fachplang., Baubegleitung u. Nachhaltigkeitszertifiz.</b></p> <p>KfW-Eff.-Gebäude 40, 55, 70 (auch jeweils EE bzw. NH) KfW-EG Denkmal (auch EE/Denkmal NH) keine erh. Bausub!</p> <p><b>- „Worst Performing Building“-Bonus</b> Effizienzgeb. 40/55 WPB, 40/55/70 EE WPB, 40/55 NH WPB <b>Kombination v. EE-Klasse und NH-Klasse nicht möglich.</b> <b>EE-Klasse: Anteil 65 % EE und WRG (Nutzungsabh.)</b></p> <p><b>- Einzelmaßnahmen s. BEG-EM)</b> <b>(Öl- und Gasheizung nicht mehr förderfähig!!)</b></p>	<p><b>- Darlehen mit Tilgungszuschuss (TZ)</b></p> <p><b>- Sanierung bis 2.000 €/m² NGF (max.10 Mio. €)</b></p> <p><b>TZ:</b> EH-40: 20 % (EE/NH: 25 %) EH-55: 15 % (EE/NH: 20 %) EH-70: 10 % (EE/NH:15 %) EH Denkmal: 5 % (EE/NH: 10%)</p> <p><b>Bonus „Worst Performing Building“: 10 % bei San.</b> (Bonus mit der EE- oder NH-Klasse kumulierbar)</p> <p><b>Baubegleitung / Nachhaltigkeitszertifizierung:</b> Effiz.-haus: bis 10 €/m² NGF Zuschuss 50%; max. 40.000 €/Vorhaben</p>
<p>Bundesförderung für effiziente Gebäude – für Kommunen (BEG Kommunen KfW- 264/464)</p> <p><b>Zuschuss KfW 464</b> oder <b>Kredit mit Tilgungszuschuss (TZ) (KfW 264)</b></p> <p><b>Antrag: direkt bei KfW !</b></p> <p><b>Richtlinien:</b> Richtlinien für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – (BEG-WG; BEG-NWG) vom 9. Dezember 2022 gilt ab 01.01.2023, (bis 31.12.2030) (BAnz AT 30.12.2022 B2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunale Gebietskörperschaften u. rechtlich unselbständige Eigenbetriebe</li> <li>• Gemeindeverbände</li> <li>• Zweckverbände (entspr. wie komm. Gebietskörperschaften )</li> </ul> <p>(Antragsberechtig. Eigentümer, Pächter, Mieter)</p>	<p><b>- Sanierung v. Wohn- und Nichtwohngebäude zum EH/EG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• EH Denkmal, Denkmal EE oder Denkmal NH</li> <li>• EH 85, 85 EE oder 85 NH (nur WG)</li> <li>• EH 70, 70 EE oder 70 NH</li> <li>• EH 55, 55 EE oder 55 NH</li> <li>• EH 40, 40 EE oder 40 NH</li> </ul> <p><b>- Umwidmung von Nichtwohnfläche in Wohnfläche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung wie bei Sanierung (unbeheizte NW-Fläche zu Erweiterung bestehender WE bzw. unbeheizte denkmalgeschützte NW-Fläche oder beheizte Nichtwohnfläche zu neuer WE od. Erweiterg. bestehender WE)</li> </ul> <p><b>- „Worst Performing Building“ Bonus =&gt;</b> <b>• Effizienzhaus 40 / 55 WPB oder 40 / 55 / 70 EE WPB</b></p> <p><b>• Bonus „Worst Performing Building“: 10 % bei Sanierung</b></p> <p><b>EE-Klasse: Deckung mind. 65 % aus EE + WRG !!</b></p>	<p><b>Kredit mit TZ oder reiner Zuschuss</b></p> <p><b>Sanierung NWG:</b> ( TZ 264 / Zuschuss 464)</p> <p>Denkmal TZ: 5% / Z: 20% EE/NH: 10% / 25% EG 70 10% / 25% EE/NH: 15% / 30% EG 55 15% / 30% EE/NH: 20% / 35% EG 40 20% / 35% EE/NH: 25% / 40%</p> <p><b>Sanierung Wohngebäude:</b> Bem.grundl. max. 120 T€/WE (EE/NH: max. 150 T€) Denkmal u. EH 85 TZ: 5% / Z: 20% EE: 10% / 25% EH 70/55/40 bzw. EH 70 /55/40 EE-Klasse <b>wie NWG</b></p> <p><b>• Baubegleitung Sanierung NWG</b> 10 €/m² NGF, max.40 T€/Vorh.; Zuschuss 50 %; Sanierung WG: EFH/ZFH: max.10.000 €, Zuschuss 50%, max. 5.000 € MFH ≥ 3 WE 4.000 €/WE, max. 40 T€/Vorh.; Zusch. 50%</p>
<p><b>KfW - Wohneigentumsprogramm</b> (KfW-Programm 124)</p> <p><b>KfW - Förderung genossenschaftlichen Wohnens</b> (KfW-Programm 134)</p> <p>Antrag: Hausbank vor Vorh.-Beginn</p>	<p><b>-/124/</b> Natürliche Personen; Bau od. Erwerb von selbst genutztem Eigenheim od. ETW</p> <p><b>- /134/</b> Privatpersonen f. Erwerb Genossenschaftsanteile f. selbstgen. Wohnraum</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau od. Erwerb selbst gen. Eigenheim/Eigentumswghn.</li> <li>- Neubau: Kosten f. Grundstück, Bau- u. Baunebenkosten, Außenanlagen</li> <li>- Erwerb: Kaufpreis einschließl. Nebenkosten sowie ggf. Kosten für Modernisierung, Instandsetzung, Umbau</li> <li>- Kosten f. Erwerb v. Genossensch.-anteilen (Selbstnutzer)</li> </ul>	<p>zinsverbilligtes Darlehen:</p> <p>124: max. 100.000 € 134: max. 100.000 €; 15 % Tilg.zusch., max. 15.000 €</p>
<p><b>Energieberatung f. Wohngebäude (EBW)</b> (alt Energiesparberatung vor Ort) BMWüiK / Richtlinie vom 31.05.2023 BAnz AT 21.06.2023 B1 (gültig seit 01.07.2023 bis 31.12.2026) <b>Antrag: BAFA (Berater/ bevollm. EB dena-gelisteter Energieberater)</b></p>	<p>Eigentümer, Wohnungseigentümergeinschaften, Wohnungseigentümer, Nießbrauchsberechtigte, Mieter und Pächter</p> <p><b>nur Energieberater lt. dena-Expertenliste <a href="http://www.energie-effizienz-experten.de">www.energie-effizienz-experten.de</a> (Kat. „Energieberatung für WG“)-Ausnahme bis 31.12.2023 auch lt. bisheriger Liste BAFA.</b></p>	<p><b>(Energieberatung, individueller Sanierungsfahrplan ISFP)</b> unabhängige Beratung zu sparsamer Energieverwendung in <u>Wohngebäuden</u> (Bauantrag / Haus älter als 10 Jahre) Schwerpunkte: Gesamtansanierung zum KfW-Effizienzhaus, Komplettsanierung / Individueller Sanierungsfahrplan (ISFP) - energet. Sanierung des Gebäudes z. Energiebedarfsenkung, Modernisierung Heizungs, Nutzung erneuerbarer Energien</p>	<p><b>Zuschuss max. 80 %:</b> 1 - 2 WE: <b>1.300 €</b> &gt; 2 WE: <b>1.700 €</b></p> <p>Wohnungseigentümergeinschaften: zusätzl. f. Erläuterg. d. Beratungsberichts in Eigentümerversammlung oder Beiratssitzung: max. 500 € Förderung Brutto (Beratener nicht Vorsteuerabz.-ber..) max. 500 € Förderung Netto (Beratener Vorsteuerabz.-ber..)</p>
<p><b>Altersgerecht umbauen</b> KfW-Programm 159</p> <p>- Hausbank / SAB vor Beginn des Vorhabens</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Privatpersonen, WEG, Wohnungs- u. -genossenschaften, Bauträger, Mieter Körpersch. u. Anstalten des öfftl. Rechts u. Contracting-Geber (Investor);</li> <li>- Ersterwerber v. neu sanierten Wohngebäuden/Eigentumswohnungen</li> </ul> <p><b>Nicht</b> für: Pflege-/Altenwohnheime, Ferienhäuser</p>	<p>Invest. z. altersgerechten / barriere-reduzierenden Umbauen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzel- od. kombinierte Maßnahmen (z.B. Balkon, Aufzug...)</li> <li>- Standard <b>Altersgerechtes Haus</b> bzw. - <b>Wohnung</b></li> <li>- Umbau von beheizten Nicht-Wohnflächen (z. B. Gewerbeflächen) zu Wohnflächen</li> <li>- Ersterwerb von altersgerecht umgebauten Gebäuden</li> <li>- Einzelmaßnahmen zum Einbruchschutz</li> </ul> <p><b>-Einbau neuer Fenster- und Fenstertüren (=&gt; BEG)</b></p>	<p><b>Zinsgünstiger Kredit</b> bis 100 % der förderfähigen Investitionskosten, max. 50.000 €/WE unabhängig v. Alter d. Antragst.</p> <p>Alternativ für Privatpersonen: KfW 455-B und 455-E (Förderung Einbau neuer Fenster, Balkon- u. Terr.türen ausschl. über Programme BEG)</p>

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<b>Altersgerecht umbauen</b> <b>Invest-zuschuss Einbruchschutz</b> <b>KfW 455-E z.Z. eingestellt!</b>  <b>Invest.zuschuss Barrierereduzierung</b> KfW-Programm 455 (455-B) Antrag an KfW vor Beginn (KfW-Zuschussportal)	Privatpersonen - Eigentümer v. Ein- od. Zweifamilienhaus m. max. 2 WE <b>nach Umbau</b> od. Wohnungseigentümer, - Ersterwerber v. saniertem (barrierearm modernisiertem) Ein- od. Zweifamilienhaus od. sanierter Wohnng., - WE-Gemeinschaft aus Privatpersonen - Mieter mit Zustimmung des Vermieters <b>Nicht für:</b> Pflege- u. Altenwohnheime.	<b>wie Programm 159</b> - Einzelmaßn. z. Barrierereduzierung an besteh. Wohngeb.+ Umbau zum „Standard Altersgerechtes Haus“  Für Umbaumaßnahmen zum Standard Altersgerechtes Haus ist ein Sachverständiger <b>verpflichtend zu beauftragen</b> . <b>ab 01.04.2019:</b> - Ausführung durch ein Fachunternehmen erforderlich - Materialkosten bei Eigenleistung nicht anerkannt - Förderg. auch v. Wohnflächenerweiterg. f.Schaffg. neuer WE	<b>455-B:</b> Invest. ab 2.000 €/Antr., max. 25.000 €/WE (keine Anträgen f. Einbruchschutz (455-E) 159 od. 261 <u>nicht</u> zusammen m. 455-B f. dieselbe Maßn. beantragbar) Einzelmaßnahmen.: Zuschuss 10%, max. 2.500 € Standard „Altersgerechtes Haus“: Zuschuss 12,5%, max. 6.250 €
<b>Klimafreundlicher Neubau (KFN) Wohngebäude (297, 298) Kredit</b> <b>- 297 private Selbstnutzung RL</b> Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Klimafreundlicher Neubau (KFN) v. 20.01.2023 (gültig bis 31.12. 2030)  <b>Antrag vor Vorhabenbeginn über Hausbank an KfW</b>	Privatpersonen, Unternehmen und andere Investoren - als Eigentümer/innen, WEG - Einzelunternehmer, Freiberufler - Unternehmen auch kommunale U. - Vermieter - alle juristischen Personen d. Privatrechts, Wohnungsbaugenossensch., Körperschaften u. Anstalten d. öffentl. Rechts (Kammern, Verbände) - soziale Organisationen u. Vereine - gemeinnützige Org. einschl. Kirchen	- Neubau u. Erstkauf einschließl. Nebenkosten - Planung u. Baubegleitg. (EE-Experten u. NH-Berater) - Gebühren f. Nachhaltigkeitszertifizierung  <b>1 klimafreundliche Wohngebäude u. Eigentumswohnungen (EH 40;</b> Limit CO <sub>2</sub> Treibhausgasemissionen f. Erfüllung d. Anforderungen „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus“; keine Öl-, Gas- oder Biomasse-Heizung) <b>- Voraussetzung: Prüfung durch Energieeffizienz-Experten</b>  <b>2 klimafreundl. Wohngebäude mit QNG</b> „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus“ (QNG-PLUS) od. „Qualitätssiegel Nachh. Gebäude Premium (QNG-PREMIUM)“	<b>Zinsgünstiger Kredit</b> bis 100 T€/WE (klimafreundl. Wohngebäude) bis 150 T€/WE (klimafreundl. Wohngeb. mit QNG)  Nicht gleichzeitig nutzbar mit Bundesförderung Wohneigentum für Familien (WEF)
<b>Klimafreundlicher Neubau (KFN) Nichtwohngebäude (299) Kredit</b> <b>RL</b> Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Klimafreundlicher Neubau (KFN) v. 20.01.2023 (gültig bis 31.12. 2030)  <b>Antrag vor Vorhabenbeginn über Hausbank an KfW</b>	Unternehmen, öffentl. Einrichtungen und andere Investoren  - siehe wie Wohngebäude	- Neubau u. Erstkauf einschl. Nebenkosten - Planung u. Baubegleitg. (EE-Experten u. NH-Berater) - Gebühren f. Nachhaltigkeitszertifizierung  <b>1 klimafreundliches Gebäude</b> (d.h. EG 40; Limit CO <sub>2</sub> Treibhausgasemissionen f. Erfüllung d. Anforderungen „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus“; keine Öl-, Gas- oder Biomasse-Heizung) <b>- Voraussetzung: Prüfung durch Energieeffizienz-Experten</b>  <b>2 klimafreundl. Gebäude mit QNG</b> „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus“ (QNG-PLUS) od. „Qualitätssiegel Nachh. Gebäude Premium (QNG-PREMIUM)“	<b>Kredit</b> max. bis 15 Mio. €/Vorhaben (klimafreundl. Gebäude) max. 2.000 €/m <sup>2</sup> Nettogrdf.; max. 10 Mio. €/Vorh.  (klimafreundl. Gebäude mit QNG) max. 3.000 €/m <sup>2</sup> Nettogrdf.; max. 15 Mio. €/Vorh.
<b>Klimafreundlicher Neubau (KFN) Kommunen</b> <b>Wohn- und Nichtwohngebäude (498-Wohngeb. / 499-Nichtwohng.) Zuschuss</b> <b>RL</b> für die BEG – Klimafreundlicher Neubau (KFN) v. 20.01.2023 (gültig bis 31.12. 2030) <b>Antrag vor Vorhabenbeginn bei der KfW (NL Berlin)</b> <b>Zusagen erst ab 01.06.2023</b>	- Kommunale Gebietskörperschaften, deren rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe - Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände	Neubau u. Erstkauf WG und NWG einschließl. Nebenkosten - Planung u. Baubegleitg. (EE-Experten u. NH-Berater) - Gebühren f. Nachhaltigkeitszertifizierung  <b>1 klimafreundliches Wohn-/Nichtwohngebäude</b> (EH/EG 40; Limit CO <sub>2</sub> Treibhausgasemissionen f. Erfüllung d. Anforderungen „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus“; keine Öl-, Gas- oder Biomasse-Heizung) <b>- Voraussetzung: Prüfung durch Energieeffizienz-Experten</b>  <b>2 klimafreundl. Wohn-/Nichtwohngebäude mit QNG</b> „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus“ (QNG-PLUS) od. „Qualitätssiegel Nachh. Gebäude Premium (QNG-PREMIUM)“	<b>- Wohngebäude:</b> max. 100 T€/WE.; 5 % Zuschuss = max. 5 T€/WE; klimafreundl. Wohngebäude <b>mit QNG:</b> max. 150 T€/WE.; 12,5% Zusch. max. 18.750€/WE <b>- Nichtwohngebäude:</b> max. 2.000 €/m <sup>2</sup> Nettogrdf.; max. 10 Mio. €/Vorh. 5 % Zuschuss, max. 500.000 € klimafreundl. Gebäude <b>m. QNG:</b> max. 3.000 €/m <sup>2</sup> Nettogrdf.; max. 15 Mio. €/Vorh. 12,5 % Zuschuss, max. 1.875.000 €
<b>Baukindergeld</b> KfW-Programm 424 Antrag: <b>KfW-Zuschussportal</b>	<b>Fördermittel sind erschöpft.</b> <b>Antragstellung nicht mehr mgl.</b>	Bau oder Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum für Familien mit Kindern Kaufvertrag/Baugenehmigung zw. 01.01.2018 u. 31.03.2021	- Darlehen - Innerhalb 6 Mon. nach Einzug bis 31.12.2023 beantragen.

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<p>Steuermäßigung für energetische Maßnahmen (<b>EstG § 35c</b>)</p> <p>Förderung Einzelmaßnahmen</p> <p><b>Antrag: (nach Maßnahmeende)</b></p> <p>- Finanzamt</p>	<p><b>Privatpers.</b> (bei zu eigenem Wohnzweck genutztem Gebäude in der EU)</p> <p>Durchführung: Fachunternehmen</p> <p>Heizungsaustausch hydraulischer Abgl.</p> <p><b>(Energieberatung durch BAFA-Energieberater vor Planung empfohlen)</b></p> <p>(Nachweis: Fachunternehmererkl.)</p>	<p><b>energetische Sanierung bestehender Wohngebäude (Bauantrag/Bauanzeige vor 01.12.2009) (Einzelmaßn.)</b></p> <p>(Dämmung AW, DA/oGD, KD/FB/IW; Fenster, Lüftungsanlage, Gasbrennwertgeräte, die auf eine Einbindung erneuerbarer Energien vorbereitet sind, Hybridanlagen, Solaranlagen, Wärmepumpen, Biomasseheizg., Brennstoffzellen, Mini-Kraft-Wärmekopplung, Fernwärme, Heizungsoptimierung, Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung)</p>	<p>Ermäßigung der tariflichen Einkommensteuer auf Antrag (<b>20 %</b> von maximal 200.000 €/WE)</p> <p>1. und 2. Jahr: je 7%, max. 14.000 €</p> <p>3. Jahr 6%, max. 12.000 €</p> <p>(Beginn: Kalenderjahr des Abschlusses der Maßnahme)</p> <p><b>Zusätzliche Förderung: Energieberater zu 50 % !!</b></p>
<p><b>Energieberatung Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN)</b> gemäß Richtlinie v. 13.11.2020 BAnz AT 11.12.2020, B2 (gültig ab 01.01.2021 bis 31.12.2024)</p> <p><b>Bewilligungsbehörde: (BAFA)</b></p> <p><b>(EB Mittelstand und NWG von Kommunen eingestellt)</b></p>	<p>KMU auch Freiberufler, kommunale und gemeinnützige Organisationen, Nicht-KMU mit max. 500.000 kWh/a Gesamtenergieverbrauch</p> <p><b>nur Energieberater lt. dena-Expertenliste <a href="http://www.energie-effizienz-experten.de">www.energie-effizienz-experten.de</a> (Kat. „Energieberatung für NWG“-Ausnahme bis 31.12.2023 auch lt. bisheriger Liste BAFA in der jeweiligen Kategorie</b></p>	<p><b>Modul 1: Energieaudit DIN EN 16247</b> (u.a.: Produktionsprozesse und -anlagen, Querschnittstechnologien, Transport, Nutzerverhalten)</p> <p><b>Modul 2: Energieberatung DIN V 18599</b></p> <p><b>a) Energetisches Sanierungskonzept mit Schritt für Schrittmaßnahmen (Sanierungsfahrplan)</b></p> <p><b>b) umfassende Sanierung z. KfW-Effizienzgebäude (BEG)</b></p> <p><b>c) Neubauberatung für ein (bundesgefördertes) EG</b></p> <p><b>Modul 3: Contracting-Orientierungsberatung</b></p>	<p><b>Modul 1:</b> Energiekosten &gt; 10.000 Euro/a (netto) =&gt; Zuschuss 80 %, maximal 6.000 €</p> <p>E-kosten ≤ 10 T€/a (netto) =&gt; Zusch. 80%, max. 1.200 €</p> <p><b>Modul 2:</b> NGF unter 200 m<sup>2</sup> Zuschuss 80% max. <b>1.700 €</b>;</p> <p>NGF 200 m<sup>2</sup> - 500 m<sup>2</sup>: Zuschuss max. <b>5.000 €</b></p> <p>NGF &gt; 500 m<sup>2</sup>: Zuschuss max. <b>8.000 €</b></p> <p><b>Modul 3:</b> Energiekosten ≤ 300.000 Euro (netto) =&gt; Zuschuss 80 %, max. <b>7.000 Euro</b>.</p> <p>E-kosten &gt;300T€/a (netto) =&gt; Zusch. 80%, max. 10T €</p>
<p><b>Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft</b></p> <p><b>Zuschuss und Kredit (BMW i)</b></p> <p><b>Kredit (KfW-295)</b></p> <p><b>RL Bundesförderung f. Energieeffizienz in der Wirtschaft -Zuschuss und Kredit v. 21.11.2022; (BAnz AT 29.11.2022 B1) gültig bis 30.06.2024</b></p> <p><b>Antrag Kredit an KfW üb. Hausbank</b></p> <p><b>Alternativ: Invest.-zuschuss BAFA</b></p>	<p>- In- u. ausländ. Untern. d. gewerbl. Wirtsch. (einschl. Handwerk, Handel, sonst. Dienstl.), mehrheitl. Privatbesitz,</p> <p>- Kommunale Unternehmen,</p> <p>- Freiberuflich Tätige,</p> <p>- Contractoren</p> <p>- Landwirte + lw. Primärprod. nur Modul 2 u. nur unter Artikel 41 AGVO)</p> <p>- Gemeinnützige Antragsteller, sofern wirtschaftlich tätig</p> <p><b>Nicht f. Kommunen (unselbst.Eigenbetr.)</b></p> <p>- Energieberater erfordl. (E-Konzept) (auch Unternehmen &gt; 500 Beschäft.)</p>	<p>Maßn. zur Steigerung d. Energieeffizienz u. z. Einsatz erneuerbarer Wärmetechnologien in Unternehmen</p> <p><b>Modul 1:</b> Querschnittstechnologien (z.B. Pumpen, Druckluftanl., Dämmung in industr. Anlagen)</p> <p><b>Modul 2:</b> Prozesswärmebereitstg. aus erneuerb. Energien (Solarkoll., Biomasseanl., WP)</p> <p><b>Modul 3:</b> MSR, Sensorik+ Energiemanagement-Software</p> <p><b>Modul 4:</b> Energiebezog. Optim. v. Anlagen u. Prozessen (u.a. HL+Klima, Abwärmenutzg., en. eff. Wä.+Kältenutzg.)</p> <p><b>Modul 5:</b> Transformationskonzepte (Beantr. nur ü. Projektrtr. Förderwettbewerbs VDI/VDI-Innovation + Technik GmbH)</p> <p>- Fö. der Kosten f. Erstellung (Energie-)Einsparkonzept + Umsetzungsbegleitung durch externe Energieberater</p> <p>-Ausschluss: z.B. Maßn. f. Anlagen u. bauliche Maßnahmen ohne eindeutigen Bezug zu einem Prozess od. z. Geltungsbereich des (GEG) zählen; FuE; landw. Primärprod.</p>	<p><b>Kredit</b> bis 100% d. förderf. Invest.kosten (max. 25 Mio€)</p> <p>- Nebenk. Modul 1 bis 30 % d. Invest.kosten. bzw. -Mehrkr.</p> <p>- Nebenkosten Modul 2-4 in voller Höhe förderfähig</p> <p>Tilgungszuschüsse:</p> <p><b>Modul 1:</b> 30 % d. förd.f. Kosten; KMU Zusatzbonus 10 % (mind. Netto-Invest.k. einschl. Nebenkr. 2.000 €)</p> <p><b>Modul 2:</b> 45 % d. förd.f. Kosten; KMU Zusatzbonus 10 %</p> <p><b>Modul 3:</b> 30 % d. förd.f. Kosten; KMU Zusatzbonus 10 %</p> <p><b>Modul 4:</b> 30 % d. förd.f. Kosten; max. 500 €/ eing. t CO<sub>2</sub>*a;</p> <p>f. KMU Zusatzbonus 10 %, max. 700 €/ eing. t CO<sub>2</sub>*a;</p> <p>40% d. förd.f. Kosten f. außerbetriebl. Abwärmenutzg.</p> <p>- max. Inv./Tilg.zusch./Vorh.: 15 Mio. € (Module 2 bis 4), max. 200.000 € (Modul 1)</p> <p><b>Nicht kumulierbar einschl. Förd. nach KWK- u. EEG sowie mit Invest.zuschuss des BAFA f. gleiche Maßn.</b></p>
<p><b>KfW-Umweltprogramm</b> (KfW-Programme <b>240, 241</b>)</p> <p><b>240</b> gr.+mittl. Untern. / <b>241</b> Kl. Untern. (&lt; 50 Mitarb., ≤ 10 Mio.€ Ums./a)</p> <p><b>Antrag an KfW über Hausbank</b></p>	<p>In- und ausländische Untern. jeder Größe</p> <p>Gewerbl. Unternehmen, Freiberufler, auch Contractoren (auch f. Vorhaben im Ausland, Joint Ventures)</p> <p>(Nicht f. Untern. landwirtsch. Prod., Kommunen, kommunale Körperschaften)</p>	<p>allgemeine Umweltschutzmaßnahmen (u. a. zur Ressourceneffiz., Luftreinhaltg., Abfallvermeidg., Alllasten-/Flächensan., Düngemittelaufber., gewerbl. genutzte E-, Hybrid-, Brennstoffzellenfahrz., Ladestat. f. E-Fahrz., Betankungsanl. f. Wasserstoff...)</p> <p><b>Neu:</b> Klimaschutzmaßnahmen umsetzen; Maßn. z. Anpassung an den Klimawandel (z.B. Schutz vor Starkregen od. Hitzebelastg.)</p>	<p>Kredit bis 100 % der Investitionskosten, max. bis 25 Mio € pro Vorhaben</p> <p><b>Nicht</b> für: Grundstückserwerb, Invest. in EEnergien u. Energieeffizienz, technische gebäudebezogene Maßnahmen</p>
<p><b>Erneuerbare Energien</b> (Standard: KfW- 270)</p> <p><b>(Premium: Förderung eingestellt)</b></p> <p><b>Darlehen:</b></p> <p><a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a></p> <p>Antragstellung über Hausbank</p>	<p>- Privatpersonen, kommunale Zweckverbände, Vereine, Stiftungen, Genossensch.,</p> <p>- Freiberufler,</p> <p>- gewerbl. Unternehmen jeder Größe</p> <p>- Eigentümer, Pächter od. Mieter sowie Dienstleistungsunternehmen und Hersteller von Anlagen EE, die als Contractor auftreten</p> <p>- Landwirte</p> <p><b>NICHT f.. Kommunen, etc.</b></p>	<p>Errichtung, Erweiterung + Erwerb v. Anl. zur Nutzg. EE</p> <p><b>A) Standard:</b></p> <p>- <b>PV-Anlagen</b> (Dächer, Fassaden, Freiflächen),</p> <p>- Anlagen z. Stromerzeugung a. Wasserkraft (bis 20 MW); Windkraft</p> <p>- Errichtung, Erweiterung, Erwerb v. Anlagen z. Stromerzeugung gemäß EEG, Batteriespeicher, Geothermie- u. KWK-Anl.; Anl. zur Wärmeerz., die Premium-Anford. nicht erfüllen (keine WP)</p> <p>- Wärme-/Kältenetze u. Wärme-/Kältespeicher (EE), Mitfinanzierung v. Wärmeerzeugungsanlagen ausschließl. f. Wärme aus fester Biomasse bis einschließl. 2 MW;</p> <p>- Maßnahmen zur Flexibilisierung von Stromnachfrage u. -angebot</p>	<p>Darlehen bis 100% der förderfähigen Nettoinvest-Kosten, max. 50 Mio. € pro Vorhaben</p> <p>Sonderkredite: (Antrag Verwendungszwecke „Photovoltaikanlage – Aufdach/Fassade“ und „Batteriespeicher erneuerbare Energien-Anlagen“) Laufzeit-Varianten f. „PV-Aufdach beihilfefrei“</p> <p>Kombination m. anderen Förderprodukten mgl., auch staatl. Förderung Einspeisevergütung. (Einspeisevertrag nicht zwingend erforderlich) (Finanzierg. mit MwSt., wenn ohne Vorsteuerabzugsber.).</p>

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<b>KfW-Energieeffizienzprogramm Produktionsanlagen/-prozesse</b> (KfW-Programm 292) Antrag an KfW über Hausbank	gewerbl. Unternehmen (In- und Ausland; mehrheitlich in Privatbesitz) Contracting-Unternehmen Freiberufler	- <b>Invest. f. Prod.anl. u. -prozesse gewerbl. Unternehmen</b> (Bsp. Maschinen, Anlagen, Prozesstechn., Pumpen, WRG, MSR, Inf./Kommunik., KWK) - <b>Modernisierung</b> (Endenergieeinsp.-Ø mind. 10%) - <b>Neuinvestitionen</b> (EEnergieeinsp. gegenüber Branchen-Ø) - Planungs- u. Umsetzungsbegleitung + En.managementsyst.	Zinsgünstiger Kredit bis zu 25 Mio. € pro Vorhaben; bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten Für Anlagen zur Stromerzeugung (z. B. Photovoltaik, Windkraftanlagen, KWK-Anlagen) keine gleichzeitige Inanspruchnahme einer Förderung nach dem EEG od. KWKG.
<b>Klimaschutzoffensive für den Mittelstand</b> (KfW-Programm 293) Antrag an KfW über Hausbank	gewerbl. Unternehmen (In- und Ausland; mehrheitlich in Privatbesitz) Contracting-Unternehmen Freiberufler	Modul A: Herstellung klimafreundlicher Technologien Modul B: Klimafreundliche Produktionsverf. in energieintens. Ind. Modul C: Energieversorgung Modul D: Wasser, Abwasser, Abfall Modul E: Transport und Speicherung von CO Modul F: Integrierte Mobilitätsvorhaben / Modul G: Green IT	Zinsgünstiger Kredit bis zu 25 Mio. € pro Vorhaben; bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten
<b>Kälte- und Klimaanlage</b> (RL zur Förderung v. Kälte- u. Klimaanlage ..... (Kälte-Klima-Richtlinie) (BAnz AT 11.11.2022) Gültig ab 01.01.2023 - 31.12.2023 Bewilligungsbehörde: BAFA Antragstellung über <a href="https://fms.bafa.de/BafaFrame/kkx">https://fms.bafa.de/BafaFrame/kkx</a>	- Stationäre Anlagen: Untern., gemeinn. Org., Komm., komm. Gebietskörpersch., Zweckverb. u. Eigenbetr., Hochschulen, Schulen, Krankenh., kirchl. Einr. (als Eigentümer, Pächter od. Mieter d. Anlagegrundst.); Contractoren. <b>NICHT f. Privatpersonen</b>	- <b>stationäre Kälte- und Klimaanlage sowie Wärmepumpen</b> , die mit nicht-halogenierten Kältemitteln betrieben werden NICHT f. Verkaufskühlmöbel od. Anl. z. Klimatisierung v. Verkaufsräumen NICHT für Split- und Multisplit-Klimageräte (s. (BEG EM), Förderg. bei „Anlagen z. Wärmeerzeug. als WP	Zuschuss - Basis-Fö. + Bonus max. 150.000 € (netto)/Vorhaben, - max. 50 % der gesamten förderfähigen Ausgaben - Pauschalen f. Ausführungsplang. b. Flüssigkeitskühlsätzen u. Sorptionskältemaschinen Pflicht: 5 J. regelmäÙ. Monitoring an BAFA - Festbetrag: $F = (A \cdot X^B + C) \cdot X$ mit: F : Förderbetrag (€) A, B, C : anlagenspezifische Koeffizienten X : Kälteleistg., Speicherkapaz., Volumen (kW, kWh, dm³)
<b>KfW-Energet. Stadtsanierung Zuschuss - 432</b> Antrag direkt an KfW (ggf. je Bearbeitungsabschnitten)	Kommunale Gebietskörperschaften, deren rechtl. unselbstst. Eigenbetr., kommunale Unternehmen ( <u>Nicht</u> für Kommunale Zweckverbände)	A-Erstellg. v. Quartierskonzepten f. energet. Sanierungsmaßn. B-Kosten f. Sanierungsmanagern	Zuschuss 75 % der förderfähigen Kosten (mind. 5.000 €); A-für integriertes Konzept: ohne Höchstbetrag (1 J. Förderzeit) B-Zusch. f. Sanierungsmanager: (max. 3 J.); max.210T€/Quartier; bei Verlängerung bis 350.000 €; Weiterleitg. d. Zuschüsse mögl. z.B. an Wohnungsgen., Eigentümerstandortgemeinschaften
<b>IKK – Investitionskredit Kommunen (KfW-208)</b> Antrag direkt KfW (ggf. je Bauabschn.)	Kommunale Gebietskörperschaften, deren rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe, Gemeindeverbände	- langfristige Investitionen f. <b>kommunale u. soziale Infrastruktur</b> (Neubau v. barrierefreien Gebäuden od. Anlagen), (z.B. Kindergärten, Schulen, Sporteinr., Breitbandnetze, Verkehrsinfrastr., Abfallwirtsch., Stadt- u. Dorftw. einschl. Tour., Krankenh., Flüchtlingsunterkünfte, Baulanderschließg. inkl. Planungsstg.	Kredit bis max. 150 Mio. €/a und Antragsteller f. Kreditbeträge bis 2 Mio. € bis 100 % d. förderf. Invest.k. f. Kreditbeträge über 2 Mio. € bis 50 % d. förderf. Invest.k.
<b>IKK - Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung (KfW-201)</b> Energieeffizienz kommunaler Wärme-, Kälte-, Wasser- und Abwassersysteme im Quartier Antrag: KfW direkt (ggf. je Bauabschnitt)	- Kommunale Gebietskörperschaften + rechtl. unselbstständige Eigenbetriebe - Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände	Investitionen (Neubau, Erweiterung und Modernisierung) A - Wärme- und Kälteversorgung im Quartier (Nutzg. industr. Abwä., dezentraler Wärme- u. Kältespeicher, Wärme- u. Kältenetze; strom- oder thermisch geführte KWK f. Kälte- u. Wärmevers.) B - Energieeffiz. Wasserver- u. Abwasserentsorg. im Quartier (energieeffiz.. Motoren u. Pumpen; optimierte Mess- u. Regeltechn.; Energiemanagement; KWK; KWK z. Nutzg. Klär- od. Faulgase) C- klimafreundl. Mobilität / D - Anpassg. Klimawandel, ...	Kredit: ohne Höchstbetrag bis zu 100 % d. förderfähigen Kosten Kombin. m. Wärme-/Kältenetz- bzw. Wärme-/Kältespeicher-förderg., wenn mind. 2 förderfah. Maßn./Vorhaben
<b>IKU - Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung (KfW-202)</b> Energieeffizienz kommunaler Wärme-, Kälte-, Wasser- und Abwassersysteme im Quartier (KfW-Programm 202) Antrag: Hausbank vor Vorhabenbeginn	- Untern. (mind. 50 % komm. Gesell.) - gemeinnütz. Org. einschl. Kirchen - öfftl.-rechtl. Körpersch., Stiftungen etc. mit mehrheitlich kommunalem Anteil - Untern., Privatpersonen in Investor-Betreiber-Modellen (z. B. Contracting) - <b>Nicht</b> f.: Leasing u. Eigenleistungen	vgl. IKK KfW-Pr. 201 Investitionen f. Neubau, Erweiter., Modernis. einschl. Beratungs-, Planungs-, Baubegleitungsleistg.n + Nebenkosten, Kommunale und soziale Infrastruktur (einschl. z.B. Lademöglichkeit f. E-Fahrz.)	Kredit: bis zu 50 Mio. € pro Vorhaben bis zu 100 % d. förderfähigen Kosten Kombin. m. Wärme-/Kältenetz- bzw. Wärme-/Kältespeicher-förderg., wenn mind. 2 förderfah. Maßn./Vorhaben Tilgungszuschuss siehe IKK KfW-Pr. 201
<b>IKK/IKU-Energ. Geb.-sanierung - KfW (Pr.: 217/218) /219/220 / 233</b>	<b>Energieeffizient Sanieren – Ergänzungskredit (KfW-167)</b>	<b>Energieeffizient Bauen (KfW- 153) Zuschuss Baubegleitung (Pr. 431)</b>	<b>Eingestellt s. BEG WG, NWG und EM</b>

**Förderprogramme im Energiebereich (Freistaat Sachsen)**

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
<b>Förderergänzungsdarlehen</b> Wohnraumförderung, Merkblatt 06/2018 <b>Antrag: SAB – Förderbank</b> vor Beginn des Vorhabens	- Eigentümer eines Wohngebäudes oder einer Wohnung; (WET-Schaffung) - mit Mitteln EU, Bund, Land od. KfW geförderte Wohnungsbauvorhaben	Darlehen z. Komplettierung d. Gesamtfinanzierung zur Schaffung, Sanierung u. Modernisierung v. Wohnimmobilien	Darlehenshöhe individuell vereinbar; Höhe des Eigenanteils abhängig vom individuellen Bauvorhaben
<b>Anpassung von Wohnraum an Belange von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen</b> (RL Wohnraumanpassung - RL WRA) v. 17.05.2017 geä. RL v. 10.12.2019 (SächsABl. SDR. 2020 S. 5) <b>gültig ab 01.01.2020</b> <b>Antrag an SAB – Förderbank vor Beginn</b>	Eigentümer v. selbstgen. Whng. od. Einfamilienhaus od. gegenwärtige oder zukünftige, bereits vertraglich gebundene Mieter einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses	Umbaumaßn. zur Nutzung des Wohnraums f. mobilitätseingeschränkten Bewohner od. deren im Haushalt lebende Angehörigen - auch für abschließbare Boxen f. Rollstühle u. Rollatoren (Zustimmung des Vermieters zum Umbau + Erklärung über kein Rückbauerfordernis bei Auszug des Mieters)	<b>Zuschuss</b> (Anteilsfinanzierung) 80 % d. förderfähigen Ausgaben einschl. Baunebenk., max. 8.000 €; barrierefr. Whnr.f. Rollstuhlfahrer gem. DIN 18040-2 (Kennzeichen „R“) max. 20.000 €; Eigenanteil 20 % - Voraussetzung: defin. max. Haushaltsgrößen / <u>Wohnflächen</u> - Regionale beauftragte Beratungsstellen f. Chemnitz, Erzgebirgskreis, LK Mittelsachsen, LK Zwickau u. Vogtlandkreis:
<b>Wohneigentum ländl. Raum WLR</b>	<b>eingestellt</b>		
<b>Darlehen zum Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen</b> (Stand September 2022) <b>Antrag an SAB – Förderbank vor Beginn</b>	Landwirtschaftsbetriebe, Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Freiberufler sowie natürliche Personen	- Erwerb land- u. forstwirtschaftl. Flächen einschl. der Flächen der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH u. der Sächsischen Landsiedlung GmbH (SLS) im Freistaat Sachsen - Flächennutzung weiterhin land- oder forstwirtschaftlich	<b>Kredit</b> 100% des Kaufpreises, mind. 50.000 € (Laufzeit bis 30 J.)
<b>SAB Baukindergeld Förderung ist ausgelaufen.</b>	Wohneigentum zur Selbstnutzung schaffen	Bau oder Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum für Familien mit Kindern	- Darlehen max. 12.000 € f. jedes Kind i. Haushalt (<18J.+ ... - Gesamtfinanzierung nur über Förderg. SAB + Eigenmittel
<b>Familienwohnen</b> RL Familienwohnen 10.03.2021 (SächsABl. SDR. S 246) <b>gültig ab: 03/2021</b> <b>Antrag: SAB – Förderbank vor Beginn</b>	Familien mit mind. 1 Kind unter 18 J. - Gebietskulissen beachten (Ober- oder Mittel- oder Grundzentrum) - übrige Gemeinden: Vorr. z.B. innerört. Lage od. b. Neubau z. Schließg. städtebaul. Lücke od. z. Beseitigung einer Brachfläche	Erwerb oder Bau von selbst genutztem Wohneigentum und damit verbundenen Modernisierungs-, Instandsetzungs- oder Umbaumaßnahmen NICHT für Förderung von Mietwohnraum	Darlehen: max. 50.000 € für jedes Kind i. Haushalt (< 18 J. u. Kindergeldbezug) (Zusatzförderungen möglich) - bis 50 T € f. Erwerb m. Modernisierg. vor <1990 erb. Wohnr. - Vorauss.: Eigenanteil 15 % d. Gesamtk.; max. Jahreseink., Nutzg. KfW-Wohnraumdarlehen, Selbstnutzung mind. 25 a - Kombin. mgl. mit KfW-WET oder SAB-Fördererg.darlehen
<b>Aufzugsanlagen in Mietwohngebäuden (RL AMW)</b> RL Aufzugsanlagen Mietwohngebäude 18. Dezember 2019 (SächsABl. 2020 S. 143) <b>gültig ab 21. Februar 2020</b> <b>Antrag: SAB – Förderbank vor Beginn</b> (bei Förderantrag < 100.000,00 € gilt Vorhabensbeginn ab Antragstellung)	Eigentümer eines Grundstücks od. einer Wohnng. od. Erbbauberechtigte an einem Grundstück jeweils mit bestehendem Mietwohngebäude (- Mietwohngebäude spätestens 31.12.1990 bezugsfertig, - Gebäude ab 1. OG überwieg. wohnungswirtschaftl. Nutzung; - Leerstandsquote d. Gemeinde > 5 %)	Finanzierg. v. Errichtung bzw. Erneuerung von Personenaufzügen einschl. Maßn. z. Abbau v. Barrieren i. Zugangsbereich (auch für einzelne Aufgänge in Mietwohngebäuden; Förderg. d. Erneuerung nur, wenn gravierende qualitative Verbesserung der vertikalen Erreichbarkeit - kein reiner Ersatz) in od. an bestehenden Mietwohngebäuden > 3 Etagen u.. > 6 WE	Kredit bis 100,00 % der förderf. Ausg., mind. 80.000 €
<b>Förderprogramm gebudener Mietwohnraum (RL gMW)</b> FRL gebudener Mietwohnraum vom 29. April 2021 (SächsABl. S. 502), enthalten in der Verwaltungsvereinbarung Sozialer Wohnungsbau im Programmjahr 2022 vom 22. Dezember 2021 / 16. März 2022 (SächsABl. SDR. S. S 246) <b>gültig ab: 1. Januar 2020</b> <b>Antrag: SAB - Förderbank</b> bis 31. Oktober des jeweiligen Vorjahres	Gemeinde (Erstempfänger), Weiterg. d. Zuwendung in eigener Zuständigkeit an den Eigentümer der geförderten Wohnung (Letztempfänger) (Verbdl. Nachweis d. Bedarfs der Gemeinde an mietpreis- u. belegungsgebundenem Wohnraum) Voraussetzung: Einhaltung v. Wohnflächenhöchstgrenzen je Haushaltsgröße)	Schaffung von mietpreis- u. belegungsgebundenem Wohnraum durch: •Neubau, Ausbau, Umbau od. Erweiterung (Bauaufwand mindestens 600 Euro/qm Wohnfläche) oder •Änderung von Wohnraum zur Anpassung an geänderte Wohnbedürfnisse. (Bauaufwand mindestens 600 Euro/qm Wohnfläche)	<b>Zuschuss</b> 35 % d. festgelegten durchschn. Angebotsmiete f. vergleichb. Whng. z. Zeitpkt. d. Antragstellg. (f. 15 J.; pro qm anrechenbare Wohnfläche); max. 3,80 €/qm Neu-/Umbau: max. 2.600 €/qm Wohnfl. Anpassungsmaßnahmen: mind. 600 €/qm, max. 1 800 €/qm
<b>Zinsanpassungsprogramm für selbstgenutzte Immobilien (f. Wohnungsbaudarlehen)</b> <b>Antrag: SAB - Förderbank</b>	Kundinnen und Kunden der SAB zur Weiterführung d. Baufinanzierung	Sicherung günstiger Zinsen zur Weiterführung von laufenden Darlehen - keine Kosten, keine weiteren Unterlagen zur Prüfung - Weiterführung d. Finanzierg. nach Ablauf einer Zinsvereinb. - Zinsanpassung Wohnungsbaudarlehen (Vordr.Nr. 61174)	Zinsbindungsfrist frei wählbar (f. 5, 10, 15 J. Zins zusätzlich f. 2 J. geringer) Tilgung: ab 1% p. a. frei wählbar (monatl.; Sondertilg. mgl.)

**Hinweis: RL Energie/2014 Förderrichtlinie Zukunftsfähige Energieversorgung (7. Mai 2015) Förderung ist ausgelaufen.**

**Für das Programm „RL Klima/2014. Förderrichtlinie Klimaschutz“ besteht derzeit nur für ausgewählte Programmteile eine Fördermöglichkeit.**